



Sammlung Theaterzettel

Sakuntala

Kālidāsa

1873-12-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sakuntala.

Schauspiel in 5 Akten, frei nach Klibasa's altindischem Drama, von Alfred Freiherrn v. Wolzogen.

Duschyanta, indischer König	Herr Herzfeld.
Widuschala, der Hofnarr, sein Vertrauter	Herr Jacobi.
Watayana, der Kämmerer	Herr Bauer.
Kanwa, Haupt der Einsiedler und Büßer	Herr C. Müller.
Sakuntala, dessen Pflgetochter	Fräul. Jenke.
Anasuya, Büßermädchen	Fräul. Schuster.
Priamwada, Büßermädchen	Fräul. Hagen.
Gautami, eine Büßerin, Pflegerin der Sakuntala	Frau Herzfeld-Eink.
Erster Einsiedler	Herr Werner.
Zweiter Einsiedler	Herr Ditt.
Ein Fischer	Herr Eichrodt.
Ein Thürsteher	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Fischer.
Eine Stimme	Fräul. Hartmann.

Wassenträger, Hofgefolge, Hauspriester, Opferdiener, Wachen, Einsiedler und Büßermädchen.

Ort der Handlung im 1., 2. und 5. Akte der Büßerhain am Fuße des Himalaya; im 3. und 4. Akte die Residenz des Königs zu Hastinapura.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg.
" 10 " " " " " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " 5 " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.

Theater-Nachricht.

Auf die künftigen Sonntag, den 14. ds. stattfindende erstmalige Aufführung der Oper: „Der Gaideschacht“ von F. v. Holstein, werden von jetzt ab Vormerkungen für Logen und Sperrstuh auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, den 7. Dezember 1873.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.